

*Schongauer Merkur – Wochenende 4./5. August 2007*

**DER KOMMENTAR AM SAMSTAG**

## ***Unter Zugzwang***

*Das belebt die politische Szenerie im Landkreis, freuen dürfen sich vor allem die Wähler und Wählerinnen: Allen Respekt an die Grünen, die mit Karl-Heinz Grehl einen dritten Bewerber für die Landratswahl aufbieten. Die Grünen haben mit dem sachlich agierenden Grehl jedenfalls die bessere Wahl getroffen als mit dem scharfzüngigen Dauermeckerer Josef Albrecht, der an allem etwas auszusetzen findet.*

*Die SPD im Landkreis und vor allem Landrats-Kandidat Dr. Zeller werden über den eigenen Kandidaten der Grünen kaum erbaut sein. Zeller kann freilich mit dem Argument aufwarten, dass er es bei den Bürgermeisterwahlen in Schongau zusätzlich zur CSU auch zweimal mit einem Kandidaten der Alternativen Liste (Müller 1996, Schreiber-Buhl 2002) zu tun hatte.*

*Bei weitem interessanter ist aber, wie die Unabhängigen im Landkreis reagieren. Es ist merklich ruhig um die Herren Geisenberger und Taffertshofer, die sich früher gern als Speerspitze der Opposition im Kreistag sahen, aber in letzter Zeit eher gemeinsame Sache mit der CSU machen (siehe Energie-Resolution).*

*Ob sie es wahrhaben wollen oder nicht: Mit dem Grünen-Kandidaten Karl-Heinz Grehl geraten vor allem die Unabhängigen plötzlich unter Zugzwang.*

**Johannes Jais**

Sie erreichen den Autor unter [johannes.jais@merkur-online.de](mailto:johannes.jais@merkur-online.de)